

Reaktion auf Beschlüsse der Klimakonferenz in Paris:

BDEW sieht Handlungsauftrag für deutsche Politik

Verband sieht Exportchancen für Innovationen aus Deutschland

Berlin, 13. Dezember 2015 – Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) begrüßt die historischen Beschlüsse der Weltklimakonferenz und sieht darin einen Handlungsauftrag für die deutsche Politik. Die Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung, Hildegard Müller, sagte: „Wir brauchen mehr denn je einen strukturierten Dialog zur Entwicklung des fossilen Kraftwerkparks und der Erreichung der Klimaschutzziele. Dazu gehört auch, die Klimaschutzziele sozialverträglich umzusetzen und die Versorgungssicherheit in Deutschland weiter zu gewährleisten. Die Bundesregierung muss sich jetzt außerdem auf europäischer Ebene dafür engagieren, die vereinbarten Ziele auch umzusetzen.“

Der Verband sieht aber auch großes Wachstumspotential für Innovationen aus Deutschland. Müller sagte: „Das Abkommen verbessert die Exportchancen für umweltfreundliche Energietechnologien aus Deutschland. Da neben den Industrieländern auch die Entwicklungsländer den Ausstoß von Treibhausgasen verringern wollen, wird die Nachfrage nach klimafreundlichen Technologien zur Energieerzeugung weiter steigen.“

Müller sagte weiter: „Die Beschlüsse sind der Ausgangspunkt verlässlicher und langfristiger Rahmenbedingungen für nachhaltige Investitionen. Auf diese Weise werden auch die Entwicklung neuer Technologien sowie Innovationen gestärkt.“

Müller lobte, dass sich die internationale Gemeinschaft auf eine regelmäßige und transparente Überprüfung der Klimaschutzziele geeinigt hat. Die Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung sagte: „Ein Monitoring im Fünf-Jahres-Zyklus kann die Regierungen rechtzeitig warnen, wenn die Gefahr besteht, dass sie die Klimaschutzziele verfehlen. So können im Zweifel zusätzliche Anstrengungen unternommen werden.“

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**

Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Bereich Kommunikation

Alexander-Georg Rackow
Pressereferent

Telefon

+49 30 300199-1171

Telefax

+49 30 300199-3171

presse@bdew.de

www.bdew.de